

# Informationen zum Buch



**Teilhabe ist das Schlüsselkonzept sozialpsychiatrischer Praxis in der Eingliederungshilfe. Gleichzeitig ist der Teilhabebegriff bislang konturlos: Die theoretische Ableitung und differenzierte Informationen über Teilhabechancen und -risiken von Menschen mit schweren psychischen Beeinträchtigungen in der Eingliederungshilfe fehlten bislang.**

Herausgeber:



168 Seiten, 30,00 €  
ISBN 978-3-88414-682-8

\* Der Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist der unabhängige Fachverband von Anbietern, die im Land Mecklenburg-Vorpommern in der Unterstützung psychisch kranker und behinderter Menschen unmittelbar tätig sind. Er setzt sich ein für eine an der Person des Einzelnen orientierte Psychiatrie und damit für eine dauerhafte soziale Integration und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe.

**Prof. Dr. rer. hum. Andreas Speck** lehrt und forscht zu Sozialpsychologie, Sozialpsychiatrie und Gender/Diversity im Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung der Hochschule Neubrandenburg, im Vorstand des Instituts für Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
**Prof. Dr. phil. Ingmar Steinhart** ist Diplom-Psychologe und im Vorstand der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Direktor des Instituts für Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V., An-Institut der Universität Greifswald und Vorstandsmitglied der APK e.V.

[www.psychiatrie-verlag.de](http://www.psychiatrie-verlag.de)

**Angebot zum Direktkauf** Bitte notieren Sie die gewünschte Anzahl:

- Exemplar(e) **Abgehängt und chancenlos?**, 30,00 € (versandkostenfrei innerhalb Deutschlands)
- Exemplar(e) **Kundenmagazin** (kostenlos)

Name, Vorname

Firma / Organisation

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bitte ankreuzen, wenn Sie regelmäßig Informationen wünschen:  **E-Mail-Newsletter** (ca. 4 x jährlich)

# Informationen zum Buch

Dieses Buch stellt die Ergebnisse der BAESCAP-Studie vor und schließt diese Lücken. Nutzerinnen und Nutzer sozialpsychiatrischer Leistungen in vier deutschen Bundesländern wurden ausführlich nach ihren aktuellen Lebenslagen gefragt, u. a.

- nach Bildung, Beruf, Familiensituation, Familiennetzwerken und sozialen Kontakten,
- nach ihren Teilhabechancen und ihrer Lebensqualität,
- nach ihren Stigmaerfahrungen,
- nach ihrem Gesundheitszustand sowie ihrer seelischen Erkrankung.

Die Autorinnen und Autoren rekonstruieren Teilhabe auf der Grundlage des Capability Approachs auf der theoretischen Ebene und ziehen auf der Basis der Studienergebnisse Schlussfolgerungen für Politik und Praxis, insbesondere vor dem Hintergrund des neuen Bundesteilhabegesetzes.

## Inhaltsverzeichnis

- |   |  |    |   |
|---|--|----|---|
| 1 | Vorwort<br><i>Sandra Rieck, Kristin Pomowski</i>   | 8  | Fokus Komorbidität: »Gesundheitslast psychische Erkrankung«<br><i>Ingmar Steinhart</i>  |
| 2 | Von der Teilhabe zur Befähigung<br><i>Andreas Speck</i>  | 9  | Fokus Stigma: Ein Teilhaberrisiko?<br><i>Andreas Speck</i>  |
| 3 | Bundespolitik braucht Informationen: Zahlen, Daten, Fakten und die Sicht Betroffener<br><i>Rolf Schmachtenberg</i> | 10 | Welche Befähigungen eröffnen sich Menschen in der Eingliederungshilfe?<br><i>Marcel Daum</i>  |
| 4 | Methodik: »Wir haben die Menschen gefragt«<br><i>Anja Höptner, Marcel Daum</i>                                     | 11 | Teilhabe­stärkungsgesetz – wird das Bundesteilhabegesetz (BTHG) die Lebenslagen schwer psychisch kranker Menschen verbessern?<br><i>Michael Conty</i> |
| 5 | Teilhabechancen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung<br><i>Marcel Daum</i>  | 12 | »Ein gutes Leben« für schwer psychisch kranke Menschen in Deutschland – sieben Thesen   |
| 6 | Fokus Wohnen: »Ambulant (immer) vor stationär?«<br><i>Anja Höptner</i>   | 13 | Literatur   |
| 7 | Fokus Arbeit und Beschäftigung: »Bildung und Arbeit für alle?«<br><i>Marcel Daum</i>                               | 14 | Autorinnen und Autoren  |

